

Pressemitteilung

Nachhaltigkeit in vielen Facetten – FEV auf dem Aachen Colloquium Sustainable Mobility

Medienkontakt
Marius Strasdat
T +49 241 5689-6452
strasdat@fev.com



Aachen, Oktober 2024 – Beim 33. Aachen Colloquium Sustainable Mobility wird die Kaiserstadt vom 7. bis 9. Oktober zum Treffpunkt für die gesamte Mobilitätsbranche. FEV stellt im Eurogress wegweisende Ansätze zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und zur Steigerung der Energieeffizienz in Fahrzeugen vor. Hierzu zählen innovative Entwicklungen bei Wasserstoffantrieben und Elektromobilität sowie intelligente Softwarelösungen für autonome Fahrfunktionen und ein KI-basierter Sprachassistent.

„In Aachen zeigen wir, wie sich ökologische und ökonomische Ziele einer nachhaltigen Mobilität mit sektor- und technologieübergreifenden Ansätzen in Einklang bringen lassen“, sagt Dr. Patrick Hupperich, Vorsitzender der Geschäftsführung der FEV Group. „Die hier vorgestellten elektrischen Antriebs- und Softwarelösungen demonstrieren, wie FEV mit seiner Innovationskraft und seinem Know-how die Transformation des Mobilitätssektors kontinuierlich vorantreibt.“

Evolution zum Anfassen – der Toyota APM

Als Beispiel für ein funktionierendes CO₂-neutrales Nahverkehrskonzept präsentiert FEV den Accessible People Mover (APM) von Toyota, der noch vor wenigen Wochen in Paris Athletinnen und Athleten sowie Funktionäre bei den globalen Sportveranstaltungen emissionsfrei durch die Stadt befördert hat. Das Fahrzeug ist für bis zu sechs Personen ausgelegt, ermöglicht den einfachen Zugang für

Rollstuhlfahrernde und bietet ausreichend Platz – etwa für die Ausrüstung der Sportlerinnen und Sportler. FEV hat die elektrische Antriebseinheit für das Fahrzeug gemeinsam mit dem japanischen Automobilbauer in nur 18 Monaten entwickelt.

Nachhaltige Antriebslösungen – in allen Größenordnungen

Seine Innovationskraft belegt FEV ebenfalls mit dem Demonstrator eines elektrischen Antriebes, der sich dank seiner austauschbaren Rotoren für verschiedene Einsatzzwecke anpassen lässt. Durch die Verwendung unterschiedlicher Magnete in den Rotoren lassen sich die Materialkosten deutlich senken. Daneben erleben die Besucherinnen und Besucher die jüngste Generation des elektrischen Antriebs für Pedelecs und E-Bikes sowie einen gemeinsam mit dem Münchner Startup DeepDrive entwickelten Doppel-Rotor-Motor für unterschiedliche Einsatzbereiche vom Pkw bis zum Kleinlaster. Durch das Ersetzen des konventionell verbauten Stators durch einen zweiten Rotor liefert der Motor ein höheres Drehmoment bei gleicher Spannung und erlaubt durch das eingesparte Material und Gewicht des entfallenen Stators einen ausgezeichneten Teillastwirkungsgrad. Für die Reichweitensteigerung von batterieelektrischen Fahrzeugen hat FEV gemeinsam mit dem Projektpartner SYTECH einen Vierzylinder-Motor mit gegenüberliegenden Kolben entwickelt, und präsentiert diesen auf dem Messestand. Derartige hybride BEV-Konzepte stehen aktuell als zukünftige Mobilitätslösung ebenfalls im Fokus der FEV Entwicklungen und erleben in China große Erfolge am Markt.

Batterietechnik von morgen

Im Bereich der Batterieentwicklung sowie der Integration der Energiespeicher ins Gesamtfahrzeug präsentiert FEV das ALBATROSS 2.0 Batteriemanagementsystem sowie eine integrierte Leistungselektronik für Inverter im Elektromotor. Diese können individuell auf die Gegebenheiten beim Kunden angepasst werden und ermöglichen eine bessere elektromagnetische Verträglichkeit und verbesserten Wirkungsgrad bei gleichzeitigen Platz- und

Kosteneinsparungen. Darüber hinaus können Besucher am FEV Stand einen Demonstrator für bidirektionales Laden erleben, der im Smart Grid als Energiespeicher fungiert.

Wasserstoff – vielseitig und hochenergetisch

Für den italienischen Nutzfahrzeughersteller IVECO hat FEV die vollständige Elektrifizierung des Antriebsstranges der DAILY Kleintransporter mit Brennstoffzellentechnik realisiert. Die hierbei verwendete 90 kW Brennstoffzelle aus dem Hause Hyundai wird in Aachen ausgestellt sein. Zudem präsentiert FEV einen 2,5-Liter-Wasserstoff-Direkteinspritzmotor mit einer Leistung von 55 kW und einem maximalen Drehmoment von 315 Nm, der gemeinsam mit dem Projektpartner Kohler Engines entwickelt wurde. In Emissionsmessungen konnte nachgewiesen werden, dass bei dem ursprünglich als Dieselmotor ausgelegten Aggregat praktisch kein relevanter Schadstoffausstoß mehr auftritt.

Digital nachhaltig

Auch in den Bereichen Softwareentwicklung und Digitalisierung des Transportsektors hat FEV innovative Lösungen entwickelt. So erleben Besucherinnen und Besucher vor Ort beispielsweise einen KI-basierten Sprachassistenten sowie autonomes Fahren im Demonstrator eines Software Defined Vehicles (SDV).

Anpassungen für bewährte Märkte

Mit der Marke FEV energy + resources stellt das Unternehmen eine strategische Neuausrichtung seiner Dienstleistungen für die Energiewirtschaft vor. Der Fokus liegt auf der technischen und wirtschaftlichen Beratung für Anlagenprojekte großer Energieerzeuger sowie der Transformation kleiner und mittelständischer Unternehmen hin zu einer nachhaltigen Betriebsführung. FEV transferiert seine Expertise und Erfahrung aus der Elektrolyseur- und Batterieentwicklung für mobile Anwendungen auf stationäre Energiespeicher und entwickelt

hier ganzheitliche Hard- und Softwarelösungen, vom Konzept bis zur Serienreife.

Ein weitere neue Marke hat FEV im Juni auf der ILA Berlin vorgestellt: FEV aerospace bietet die gebündelte Expertise und das Know-how des Unternehmens für die Luft- und Raumfahrtindustrie an. Hierbei liegt der Fokus auf der Entwicklung von Antriebseinheiten auf Basis von Brennstoffzellen und Batterien für kleine Flugzeuge und eVTOLs.

Gäste des Aachen Colloquium Sustainable Mobility erleben die neuen sowie bewährte Marken sowie die unterschiedlichen Exponate als Beleg der Innovationskraft von FEV an Stand 5 im Eurogress.

Die Vielfalt der Lösungen und Kompetenzen spiegelt sich auch im Vortragsprogramm wider. In elf spannenden Vorträgen berichten FEVs Experten über Innovationen aus dem gesamten Leistungsspektrum des Unternehmens. Die Themen reichen von neuester Batterietechnologie über Wasserstoffantriebe und Leistungselektronik bis hin zu Software Defined Vehicles und strategischen Lösungen aus ökonomisch-ökologischer Sicht.

Weitere Informationen, das diesjährige Programm und die Registrierung zum 33. Aachen Colloquium Sustainable Mobility sind [hier](#) verfügbar.

Bildmaterial



Bildunterschrift: FEV präsentiert auf dem Aachen Colloquium innovative Lösungen für die Mobilität und Energieversorgung von morgen

Über FEV

FEV verschiebt Grenzen.

FEV ist ein global führender Entwicklungsdienstleister im Automobilsektor und Innovationstreiber für unterschiedliche Industriezweige. Professor Franz Pischinger legte dafür den Grundstein, indem er seinen akademischen und technischen Hintergrund mit seiner Vision für kontinuierlichen Fortschritt verband. Das Unternehmen entwickelt seit 1978 technologische und strategische Lösungen für die größten Automobilhersteller der Welt sowie Kunden im gesamten Transport- und Mobilitätsökosystem.

Die Welt entwickelt sich kontinuierlich weiter. FEV ebenso.

Deshalb setzt FEV sein technologisches und strategisches Know-how auch in anderen Bereichen ein und transferiert seinen zukunftsorientierten Ansatz in die Luft- und Raumfahrt- sowie Energiesektoren. Durch seine Software- und Systemkompetenz nimmt das Unternehmen zudem eine Vorreiterrolle ein und macht intelligente Lösungen für jedermann erlebbar. FEV bringt hochqualifizierte Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Fachgebieten zusammen, um den Herausforderungen von heute und von morgen zu begegnen.

FEV bleibt nicht stehen.

Auch in Zukunft wird FEV die Grenzen der Innovation verschieben. Mit seinen hochqualifizierten 7.000 Mitarbeiter:innen an mehr als 40 Standorten weltweit entwickelt FEV Lösungen, die nicht nur die Bedürfnisse von heute, sondern auch die von morgen erfüllen. Letztlich bleibt FEV niemals stehen – für eine bessere, saubere Zukunft, auf Basis nachhaltiger Mobilität und Energie sowie intelligenter Software. Für seine Unternehmenspartner, seine Mitarbeiter:innen und die Welt. [#FeelEVolution](#)